

*Die ungebremste Sprachreiselust hat auch in Irland zu einem immer größeren und verwirrenderen Angebot von Sprachkursen geführt. Da heutzutage bald niemand mehr ohne Englisch auskommt, werden Schüler oder ganze Schulklassen nach Irland geschickt, verbringen immer mehr Erwachsene ihren Bildungsurlaub in Englischkursen - was besonders im auf die irischen Sprachschulen zur Folge hat, so daß man auf den Straßen Dublins z.B. eher Spanisch oder Deutsch als Englisch hört.*

*Wer also möglichst viel von seinem Sprachaufenthalt haben möchte, sollte - wenn dies geht - eher in der Nebensaison nach Irland fahren, zu einer kleineren Schule, und er sollte vor allem auf das achten, was einen im Ausland überhaupt attraktiv macht: das Einbezogenwerden in den anderssprachlichen Alltag - in der Gastfamilie, dem Ort, den Pubs... - auf die Begegnung mit Iren (und nicht mit den anderen Deutschen).*

*Detaillierte und kritische Informationen zu den Möglichkeiten - auch allgemein zu Sprachreisen - enthält die Broschüre „ABI. Alles über Sprachreisen“ der gemeinnützigen Aktion Bildungsinformation e.V., Alte Poststr. 5, 70173 Stuttgart, Tel. 0711-22021630, Fax 0711-22021640. Die dort gegebenen sind teils kostenpflichtig (nur so kann die gemeinnützige Arbeit finanziert werden), sie sind vor allem aber unabhängig und durchaus kritisch.*

*Im folgenden geben wir eine kurze Übersicht über die unterschiedlichen Kursarten, wie sie in Irland angeboten werden. Ihre Organisation und Qualität sind sehr unterschiedlich - zur großen Übersicht über alle anerkannten Kurse siehe die Broschüren der irischen Fremdenverkehrszentrale. Einige besondere, von uns vermittelte Angebote sind erst weiter unten dargestellt.*

### **1. „Summer Schools“**

Davon gibt es vor allem während der irischen Schul- und Collegeferien unzählige in allen Gegenden Irlands, außer in den größeren Städten auch in ländlichen Gebieten. Zum überwiegenden Teil bieten sie „Ferienkurse“ für jüngere Leute (Schüler, Studenten, auch schon für Kinder ab 10 oder 12) mit Unterricht in Gruppen oder Klassen unterschiedlicher Stufen und Größen an. In Ergänzung - morgens von Montag bis Freitag (ca. 20 Wochenstunden) - werden häufig für die Nachmittage Sport, Ausflüge usw. organisiert.

Daneben gibt es auch einige intensivere Kurse und Angebote wie Sprachunterricht in einem Cottage (mit Selbstverpflegung) für Familien und kleinere Gruppen - der/die Englischlehrer/in kommt für eine bestimmte Anzahl Stunden der Gruppe.

Untergebracht Teilnehmer ansonsten vor allem privat bei irischen Familien - oder auch in Colleges - mit Voll- oder Halbpension.

### **2. „Sprachschulen“**

Die eigentlichen Sprachschulen, die sich vor allem in Dublin, aber auch in einigen kleineren Städten befinden, bieten außer „Summer Schools“ folgende Kurse ganzjährig an:

- **„Standardkurse“**  
von ca. 20 Wochenstunden - jeden Morgen von Montag bis Freitag - in Gruppen und Klassen, auch über mehrere Monate als Vorbereitung auf die Cambridge Examen.
- **„Intensivkurse“**  
von zwischen 25 und 50 Wochenstunden (aber auch mit bis zu 120 Stunden in 15 Tagen, einschließlich der Wochenenden - die sog. „Crash Kurse“) in Kleingruppen oder auf individueller Basis. Der Unterricht läßt sich in diesen Kursen auch weitgehend auf die individuellen Erfordernisse zuschneiden, z.B. auf Spezielles wie Business-Englisch.

Bei diesen Kursen umfaßt das Basisarrangement normalerweise Unterricht, Unterkunft in einer irischen Gastfamilie mit Voll- oder Halbpension und im Einzelzimmer, Transfers (und evtl. Benutzung eines Sprachlabors, falls vorhanden, und Lehrbücher). Es ist aber - auf Wunsch und gegen Aufpreis - auch andere Unterbringung möglich, in Colleges, Hostels oder Hotels.

- **„Au-pair-Kurse“**  
an zwei Nachmittagen je 3 Stunden in Klassen, in erster Linie im Zusammenhang mit der Vermittlung eines Au-pair-Platzes angeboten für einen Mindestaufenthalt von 3 Monaten.
- **„Homestays“**  
Z.T. organisieren viele Sprachschulen auch Aufenthalte in irischen Familien - in der Republik und in Nordirland - ohne Sprachunterricht.

Die Übersicht oben bezieht sich auf die Angebote allgemein und wir haben bewußt auf eine Bewertung der einzelnen Kursformen verzichtet (die ja auch durchaus von den individuellen Erfordernissen abhängt). Soviel sei hier allerdings gesagt:

**V O R S I C H T bei Summerschools, die tatsächlich nur während der Sommermonate arbeiten. Sie arbeiten oft mit nur kurzfristig angeheuerten (und z.T. nicht besonders qualifizierten) Lehrkräften. Unmöglich, hier die Spreu vom Weizen zu trennen.**

**V O R S I C H T bei Homestays. So nett die Iren sind, so unterschiedlich sind auch die Gastfamilien. Wo der eine jede Menge tolle Leute kennenlernt und sich wirklich wie zu Hause fühlt, da langweilt sich der andere vor dem wohlbekannten Fernseher und tauscht liebend gern das Familienessen gegen einen Hamburger ein.**

**V O R S I C H T bei Au-pair Aufenthalten. Sie können sehr leicht - über die eigentlich zugesagte „Mithilfe“ im Haushalt, d.h. die Erledigung „leichter“ Aufgaben und eng begrenzte Stundenzahl - „in Arbeit ausarten“: in die ganztägige Versorgung von Haushalt und Kinderschar, weil die Hausfrau arbeiten geht!**

Bedauerlicherweise beschränkt der irische Staat - vertreten durch das Bildungsministerium - seit einigen Jahren seine Kontrolle in dem Bereich Sprachschulen auf mehr formale Aspekte (Räumlichkeiten, sanitäre Einrichtungen etc.) und hat sich zur selben Zeit aus finanziellen Gründen aus dem Bereich Jugendaustausch/ -begegnungen völlig zurückgezogen und überläßt dieses Feld privaten Anbietern und Vermittlungsagenturen.

Einige deutsch-irische Gesellschaften leisten hier Pionierarbeit - und haben oft auch engere Beziehungen zu den „Iren vor Ort“ - am besten einfach mal nachfragen.

Wer also bei der Lektüre festgestellt hat, daß eine Sprachschule doch nicht den persönlichen Vorstellungen vom nächsten Irlandaufenthalt entspricht, weil doch eher eine Begegnung mit den Iren im Alltag gewünscht ist, sollte Informationen anfordern zu: Workcamps auf Organic Farms und in National Parks (auch in sozialen Brennpunkten!), Irisch-Sprachkursen, Set Dancing, zu Kursen und Seminaren auf allen möglichen Gebieten usw. usw.

Ihre Anreise nach Irland genauso wie die Sprachkurse können Sie buchen bei:

**Gaeltacht Irland Reisen**

**Schwarzer Weg 25**

**47447 Moers**

**Tel. 02841 - 930 111**

**Fax 02841 - 30 66 5**

**Lesen Sie zu diesem Thema doch auch weiter hinten in unserer Broschüre den Beitrag „No Money, no Family, no English“ von unserer Autorin R.Reinhard.**

# 1. The Horner School of English

Die familiengeführte Horner School of English bestehend aus 18 Klassen liegt direkt im Zentrum von Dublin.

Sie ist für jedermann geeignet, ob für Anfänger oder Fortgeschrittene.

In Kleinklassen (8 – 14 Teilnehmer) lernen Sie in dem Standardkurs, dem Standard + Kurs, in dem Standard + Business Kurs sowie in den anderen Kursen Ihr Englisch zu verbessern.

Als Unterstützung dienen Ihnen hier Computer mit Internetanschluss, Videorecorder, Projektor sowie eine Bibliothek.



Der Kursbeginn ist jeweils montags. Sie haben die Auswahl zwischen 2- 36 - wöchigen Kursen, je nach Lust und Kurs. Zudem werden auch SIC (Standard Kurs mit 2 Individualstunden pro Woche) und IEC( Intensiv-)Kurse angeboten.

Für die Freizeitgestaltung ist natürlich auch gesorgt. Gegen Gebühr werden Musikstunden, Gymnastikstunden, irische Tanzkurse sowie Segelkurse angeboten.

Wochen	STD 20 Std./Wo	STD + 26Std./Wo	STD + Exam 26Std./Wo	STD + Business 26Std./Wo	Cambridge Vorbereitung 26Std./Wo
1		262,00€		262,00€	
2	426,00€	525,00€	525,00€	525,00€	
3	618,00€	757,00€	727,00€	757,00€	
4	806,00€	995,00€	995,00€	995,00€	995,00€
5	994,00€	1238,00€		1238,00€	
6	1188,00€	1481,00€		1481,00€	1481,00€
7	1383,00€	1726,00€		1726,00€	
8	1576,00€	1967,00€		1967,00€	1967,00€
9	1769,00€	2209,00€		2209,00€	
10	1960,00€	2414,00€		2414,00€	2181,00€
11	2149,00€	2654,00€		2654,00€	
12	2273,00€	2802,00€		2802,00€	2544,00€
Zusatzwoche	150,00€	199,00€			
25	3650,00€	4554,00€			

**Angebot: Bei Buchungen bis zum 16.4.2010 erhalten Sie 10% Ermäßigung auf die Kurse!**

Woche/n	SIC/25 25Std./Wo	SIC/30 30Std./Wo	IEC/20 20Std./Wo	IEC/25 25Std./Wo	IEC/30 30Std./Wo	IEC/40 40Std./Wo
Pro Woche	458,00€	664,00€	1080,00€	1238,00€	1452,00€	1905,00€

Platinum - Kurse auf Anfrage. Geeignet für Leute, die in Ihrem Beruf oder auf Reisen Englisch benötigen (20Stunden pro Woche,max.6 students)

**Registrierungsgebühr: 75,00€**

**Zzgl. fakultativer Flughafentransfer: 70,00Euro Hin - Transfer, 70,00Euro Rück-Transfer**

**Zzgl. Lehrmaterialkosten und mögliche Prüfungskostengebühren.**

Die Unterkunftskosten sowie Details zu den Unterkünften erfahren Sie bei uns auf Anfrage!!! Sie haben die Auswahl in Gastfamilien, in der Schule, in City Appartements, in Studio Appartements, in den nahe gelegenen Universitäten oder in Hotels, Gästehäusern oder B&Bs unterzukommen!!!

## 2. Dublin School of English

Die Dublin School of English wurde 1968 vom Irish Department of Education eröffnet. Sie ist die älteste englische Sprachschule in Irland.

Die Schule ist Gründungsmitglied der Association of English Language School and Marketing English in Ireland (MEI).

Die Schule liegt im Zentrum von Dublin nahe dem Temple Bar Viertel in der Westmoreland Street. Das Zentrum ist somit zu Fuß oder den öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen.

Alle Preise sind inklusive Unterkunft, Unterricht, Aktivitäten - Programm + Touren, Infopaket und einem Teilnehmerzertifikat, je nach Kurs sind auch die Transferkosten eingeschlossen.

Die Unterkunft erfolgt in der Regel in Gastfamilien (die Unterkunft ist in den Vororten von Dublin mit einer ca. 45min. Anreise zur Schule verbunden), in Tourist Hostels, im Trinity College, in Guest Häusern oder in Hotels.

Neben den unten aufgeführten Kursen bietet die Schule auch Semi – Intensive, Individual – Intensive, Junior Programme (12-15 Jahre), kombinierte Sprach und Sport-/Musikprogramme, Teacher Courses, **Au-Pair, und High School (Academic Year) Programme** an.



Nähere Informationen hierzu erhalten Sie bei uns.

### Standard Courses

Kurs	Starttage	Anzahl Std./Wo	Preis Kurs	Unterkunft	Preis Unterkunft	Gesamtpreis
SM21	montags Juli-Sept	21	275,- Euro	Doppelzimmer in Gastfamilie, Halbpension	180,- Euro	455,- Euro
AY24	montags Okt-Juni	24	250,- Euro	Einzelzimmer in Gastfamilie, Halbpension	170,- Euro	420,- Euro
AY15(>18 und alter)	montags Oct-Jun	15	170,- Euro	Hostel, Dormitory, B&B	165,- Euro	335,- Euro

### Standard Plus/Exam Preparation

Intensivere Kurse, die morgens und mittags stattfinden

Kurs	Starttage	Anzahl Std./Wo.	Preis Kurs	Unterkunft	Preis Unterkunft	Gesamtpreis
AY30	montags Okt – Juni	30	275,- Euro	Einzelzimmer in Gastfamilie, Halbpension	170,- Euro	445,- Euro
EX2730	montags Juli-Sept	27	340,- Euro	Doppelzimmer in Gastfamilie, Halbpension	180,- Euro	520,- Euro

### Full Immersion Individual Intensive

Kurs	Starttage	Anzahl Std./Wo.	Preis Kurs	Unterkunft	Preis Unterkunft	Gesamtpreis
AS72	samstags	72 Std. über 9	3695,-	Einzelzimmer in	275,- Euro	3970,- Euro

		Tage	Euro	Gastfamilie, Halbpension		
AS120	samstags	120 Std. über 15Tage	5660,- Euro	Einzelzimmer in Gastfamilie, Halbpension	435,- Euro	6095,- Euro

**Individueller Unterricht, der auch Samstag und Sonntag stattfindet.**

### Small Group Intensive

Kurs	Starttage	Anzahl Std./Wo.	Preis Kurs	Unterkunft	Preis Unterkunft	Gesamtpreis
B3	Montags	40	1650,- Euro	Einzelzimmer in Gastfamilie, Halbpension	180,- Euro	1830,- Euro
B4	Montags	40	1300,- Euro	Einzelzimmer in Gastfamilie, Halbpension	180,- Euro	1480,- Euro

**Transfer von Dublin Airport inklusive**

**Achtung: Auch an dieser Schule haben Sie die Möglichkeit an einem Au - Pair Programm teilzunehmen. Fragen Sie einfach bei uns nach, gerne stehen wir mit Rat und Tat zur Seite.**

**Zudem bietet die Schule auch Unterricht für 8-11- jährige an.**

### **3. Irish College of English**

Das Irish College of English( ICE) ist vom Department of Education and Science for teaching English anerkannt.

Die kleine moderne Sprachschule liegt in einer der schönsten Küstenstädte Irlands, in Malahide, nördlich von Dublin.

Der Flughafen, das City Centre, Swords, Howth und die Northside sind gut zu erreichen.

Die Schule bietet ein schnelles Erlernen der Sprache durch zahlreiche Kursmöglichkeiten, Stunden und Aktivitäten in angenehmer Atmosphäre.

Vollzeitkurse	Dauer	Preise
Standard General English (15Std./Wo) Je Woche 5 Unterrichtsstunden morgens & 2 Abende	1Woche	160,00 € )
	2 Wochen	280,00€€
	3 Wochen	400,00€
	4 Wochen	460,00 €
	5-12 Wochen	110,00€ pro Woche
	13+ Wochen	100,00 € pro Woche
	25Wochen (1 Jahr)	1800,00 €
General English Plus (20Std./Wo) Jede Woche 5 Unterrichtsstunden morgens & 2 Abende	1 Woche	210,00 €
	2 Wochen	370,00 €
	3 Wochen	580,00€
	4 Wochen	600,00 €
	5 – 12 Wochen	140,00€ pro Woche
	13+ Wochen	120,00 € pro Woche
	25 Wochen (1 Jahr)	2500,00 €

Intensive General English ( 25Std./Wo) Jede Woche 5 Unterrichtsstunden morgens & 4 Abende	1 Woche	240,00 €
	2 Wochen	440,00 €
	3 Wochen	640,00€
	4 Wochen	760,00€
	5- 12 Wochen	170,00 € pro Woche
	13 + Wochen	150,00 € pro Woche
	25 Wochen (1 Jahr)	3200,00 €

Für die Kurse fällt eine zusätzliche Gebühr von 60,00 Euro für Bücher und Materialien sowie für das College Learning Portal an.

### **Irish Host Family Accomodation**

Airport Transfer 70,00 Euro

Pro Woche inkl. Zimmer, Frühstück, Lunch & Dinner	175,00 €
Einzelzimmerzuschlag pro Woche	30,00 €
Extranacht	30,00 €

### **International Youth Summer School 2010**

<b>Programm</b>	<b>Daten</b>	<b>2 Wochen</b>	<b>3 Wochen</b>	<b>4 Wochen</b>
15 Std. Unterricht & Cultural Programme	14.06. – 28.06.2010 Malahide, Dublin	697,00€	1024,00€	1300,00€
24 Std. Unterricht & Cultural Programme	05.07. – 14.08.2010 Swords, Dublin	817,00€	1180,00€	1480,00€
15 Std. Unterricht & Horse Riding	05.07. – 14.08.2010 Swords, Dublin	817,00€	1180,00€	1480,00€

Unterkünfte mit Vollverpflegung: 200,00Euro pro Woche  
Airport Transfer 35,00Euro/Strecke

### **Enthalten in der Gebühr sind folgende Leistungen:**

- Registrierungs- und Verwaltungsgebühr
- Pro Woche erhalten Sie 15/24 Stunden Unterricht(max.15Teilnehmer pro Klasse)
- 1 Monat ICE-Online –Our E- Learning Portal
- alle Kursmaterialien
- betreutes Nachmittagsprogramm mit Freizeitaktivitäten( Kultur, Unterhaltung und Sport)
- Disko - Abende
- Dublin Travel Bus & Rail Pass
- 1 Ausflug pro Woche
- Certificate



## 4. Walking and Talking Ireland

*Hello!*

*My name is Sean Mullan and I organise and lead the walks in Ireland.*

*You are assured of a warm welcome, companionship and good walking if you join us.*

*A week's relaxed walking and talking in two of the most beautiful regions of Ireland: Antrim, in the north-east, with its strong Scottish links and Donegal, in the north-west, with its Irish-speaking communities and ancient history.*

Die Walking and Talking Tours mit unserem uns sehr gut bekannten, liebenswerten Sean Mullan stehen komplett im Gegensatz zu den üblichen Sprachkursen in einer Sprachschule.

Statt stundenlang mit anderen Teilnehmern in einer Klasse zu sitzen und Englisch theoretisch zu büffeln, lernen Sie Englisch während ausgiebiger Spaziergänge durch die wunderschönen Landschaften, entlang der Küstenwege. Sie erfahren Dinge über die Kultur, Politik, Geschichte und Geographie dieser Region.

Sie haben die Auswahl zwischen dem 8-tägigen kombinierten Antrim & Donegal Walk und dem ebenfalls 8-tägigen Donegal Walk.

### Hier nun die Termine:

#### **Antrim & Donegal Walk**

17.04.2010 – 24.04.2010  
 22.05.2010 – 29.05.2010  
 19.06.2010 – 26.06.2010  
 17.07.2010 – 24.07.2010  
 07.08.2010 – 14.08.2010

#### **Donegal Walks**

08.05.2010 – 15.05.2010  
 03.07.2010 – 10.07.2010  
 14.08.2010 – 21.08.2010  
 04.09.2010 – 11.09.2010  
 18.09.2010 – 25.09.2010

Während der Tour nächtigen Sie in einem komfortablen, gemütlichen Bed & Breakfast.

### **Preis:**

Der Preis beläuft sich pro Tour auf **940,00€/ Person im Doppelzimmer**.

!Achtung! : Im Preis eingeschlossen sind bereits alle Transfere (von/bis Belfast International bzw. Belfast City), von Antrim nach Donegal, die Fähre nach Rathlin Island, sowie die Unterkunft und die Mahlzeiten, sprich irisches Frühstück, Lunchpaket und abendliches Dinner in entspannter Atmosphäre. (Der Einzelzimmerzuschlag kostet 80,00€Aufpreis.)

***Klare Empfehlung von Gaeltacht, machen Sie das: besser, sicherer, in der Regel erfolgreicher als eine Sprachschule, weil Sie den ganzen Tag reden – auf Englisch (zur Not: Sean Mullan spricht auch deutsch)***

***Na neugierig geworden? Dann melden Sie sich doch einfach bei uns und wir erzählen Ihnen Näheres!!! Schon ein Anruf genügt: 02841/930111***

## **5. Das GALWAY LANGUAGE CENTRE**

### ***“Studying English in Ireland***

It is said that the best English in the world can be heard in Ireland. For years, the free flow of population between Ireland and Britain, and between Ireland and America, has enriched and renewed the language.

English as spoken in Ireland is a standard and neutral English, with both British and American characteristics, ideal for the businessman with UK, US or international contacts. Ireland’s spoken English is famous, as well, for its clarity of accent, beauty of expression and colourful inventiveness. For nearly two centuries, these qualities have made Anglo-Irish literature some of the finest in the language.

Regardless of your reason for studying English, whether to further your professional prospects, facilitate your business life, improve your academic results or increase your personal ability to use the English language, you can only benefit from your time studying and living in Ireland.

### ***The Bridge Mills***

One of the unique and attractive aspects of Galway Language Centre is its location in The Bridge Mills, a beautiful renovated old mill situated on the River Corrib in the centre of Galway city.

From the school’s classroom windows, there is a superb view of the river below with its colony of swans and wild birds, and in the distance, Galway Bay and the hills of County Clare.

The Bridge Mills building dates from the 18<sup>th</sup> century, but milling existed on the site from the 16<sup>th</sup> century until the 1960’s. The Mills lay derelict for many years until acquired by the present owner who restored the building in 1987, carefully preserving the original stonework, timbers and millwheel.

The Mills now house Galway Language Centre, a bookshop, an antique shop, numerous craft workshops and galleries, as well as the delightful Bridge Mills Cafe with its riverside terrace, one of the most popular meeting places in Galway - and an unofficial “Common Room” for Galway Language Centre students

### ***Galway***

Galway, the commercial and cultural capital of the West Coast of Ireland, is a charming university town of 50,000, located on Galway Bay and surrounded by beautiful, unspoilt countryside.

Its fascinating history dates from the granting of its charter in 1484 by King Richard III of England. The old quarter, nestled round the Spanish Arch and the remains of the medieval city walls, has always been a favourite with visitors. Its narrow streets are filled with shops, pubs, restaurants and bookshops.

Galway's friendly informal atmosphere, lively pub life and traditional Irish music attract visitors from all parts of the world, and its many festivals - Galway Arts Festival in July, Galway Race Week in early August and the September Oyster Festival among others - all enjoy an international reputation. ,,

Das GALWAY LANGUAGE CENTRE ist eine kleine, ganzjährig geöffnete Sprachschule für Erwachsene (ab 18 Jahren). Die angebotenen Kurse sind im einzelnen weiter unten beschrieben - darunter ganzjährig buchbare Kurse auf allen Vorkenntnisstufen, die in Gruppen oder auch individuell durchgeführt werden. Im Unterricht werden gezielt Materialien zu aktuellen, politischen und kulturellen Themenbereichen wie aus der irischen Kultur, Umweltfragen u.ä. eingesetzt und wird ergänzt durch den Einsatz audiovisueller Medien.

## **Kursgebühren und Bedingungen**

### **GRUPPENUNTERRICHT**

#### **1. Standardkurse - "English for General Use" (EG)**

Diese Kurse sind für eine beliebige Anzahl von Wochen buchbar.

EG 20 pro Woche **170,00 €**(September – Mai) , **185,00 €**(Juni, Juli & August )

15 Wochenstunden in einer Gruppe von maximal 10 Personen

Verlängerungswoche kostet **155,00 €**

montags bis freitags 9.00Uhr – 12.30Uhr

1 Stunde dauert 45 Minuten

Es muss mindestens ein 2-wöchiger Kurs gebucht werden.

EG 30 pro Woche **250,00 €**(September – Mai), **275,00 €**(Juni, Juli & August)

22,5 Wochenstunden in einer Gruppe von maximal 10 Personen

**Verlängerungswoche 235,00 €**

montags bis freitags 9.00Uhr – 12.30Uhr + 13:45Uhr – 16.30Uhr ,3 Nachmittage die Woche

1 Stunde dauert 45Minuten

**Es muss mindestens ein 2-wöchiger Kurs gebucht werden.**

**Es fällt eine Registrierungsgebühr von 30,00€ an.**

**Die maximale Anzahl der Students pro Gruppe beträgt 10 Personen**

Unterbringung: sie erfolgt bei irischen Gastfamilien im Einzelzimmer (anderes, wie Hostel, Hotel, Ferienhaus ... auf Anfrage) und schließt Halbpension von montags bis freitags, am Wochenende Vollpension ein. Bei einer begrenzten Anzahl Familien sind auch Zimmer mit DU/WC verfügbar. Wegen des größeren Lernerfolgs wird im allgemeinen darauf geachtet, daß nur ein Deutscher pro Familie aufgenommen wird und so nicht in die Versuchung kommt, deutsch zu sprechen. Die Anreise bei der Familie sollte bereits am Sonntag erfolgen - die Familie oder ein Vertreter der Schule holt die Studenten am Busbahnhof oder Flughafen Galway ab. (Der normale Wochenaufenthalt ist = 7 Nächte - Sonderregelungen auf Anfrage.)

#### **2. „English Tailor-Made“ (ETM)**

Dieser Einzelunterricht wird von der Schule 5 bis 20 x pro Woche angeboten.

Die Kurse bieten sich vor allem an, wenn „spezielles Englisch“ (Geschäftsentenglisch oder juristische, naturwissenschaftliche o.a. Fachsprachen) erlernt werden sollen.

Kursgebühren (pro Unterrichtseinheit 90 min.)

English for Business & Professional Use **40,00 €**

English for Other Specialist Subjects **40,00 €**

General English (min. 3 Stunden/Woche) **40,00 €**

Der Kurs findet montags bis freitags von 13:45 – 15.15 Uhr und / oder von 15.30Uhr – 17.00Uhr statt.

### 3. Spezialkurse zur Vorbereitung auf die Cambridge-Examen

**EP20** für FCE, CPE und CAE, 12 Wochen **pro Kurs 1820 €**

20 Stunden pro Woche, 22.03. – 11.06.2010 oder 13.09. – 03.12.2010

Montag - Freitag von 09:00Uhr bis 12.30Uhr

Anmeldeschluss Juni Examen 06.03.2010, Anmeldeschluss Dezember Examen 09.10.2010

**EP20M** für FCE, CAE, 9 Wochen **pro Kurs 1365 €**

20 Stunden pro Woche, 04.01.-05.03.2010 (CAE),11.01. – 12.03.2010 (FCE)

Montag – Freitag von 09:00 Uhr – 12:30 Uhr

Anmeldeschluss März Examen 12.01.2010

**Examensgebühren:** PET 130 € FCE 170 € CAE 180 € CPE 190 €

Registrierungsgebühren : 30,00€, für das Kursbuch fällt eine Gebühr von 30,00€an.

#### Unterkunft

Während aller Kurse kommen die Kursteilnehmer in Gastfamilien unter.

Pro Person wird eine Gebühr von 30,00 €erhoben.Die Nebensaison geht von September – Mai, die Hauptsaison ist im Juni, Juli & August

Einzelzimmer Standard	pro Woche	Nebensaison 160 €	Hauptsaison 175 €
Einzelzimmer ensuite	pro Woche	Nebensaison 220 €	Hauptsaison 220 €
Doppelzimmer Standard	pro Woche	Nebensaison 140 €	Hauptsaison 155 €
Doppelzimmer ensuite	pro Woche	Nebensaison 195 €	Hauptsaison 195 €

(Aufpreis für Gästehaus, Hotel u.a. auf Anfrage!)

Wegen des größeren Lernerfolgs wird im allgemeinen darauf geachtet, daß nur ein Deutscher pro Familie aufgenommen wird und so nicht in die Versuchung kommt, deutsch zu sprechen. Die Anreise bei der Familie sollte bereits am Sonntag erfolgen .



Die Familie oder ein Vertreter der Schule holt die Studenten am Busbahnhof oder Flughafen Galway ab. (Der normale Wochenaufenthalt ist = 7 Nächte - Sonderregelungen auf Anfrage.)

---

#### Gälisch-Sprachkurse in Irland...

... auch für Anfänger führen z.B. die folgenden zwei Sprachschulen in Glencolmcille und in Glenn Finne, Co.Donegal durch – vorwiegend im Sommer und teils in Verbindung mit Exkursionen und/oder Kursen in Musik & Tanz, Archäologie und mehr.



## 6. Oideas Gael

### Daten & Preise

#### Wochenkurse

27.03.2010 – 03.04.2010  
03.04.2010 – 10.04.2010  
05.06.2010 – 12.06.2010  
12.06.2010 – 19.06.2010  
19.06.2010 – 26.06.2010  
26.06.2010 – 03.07.2010  
03.07.2010 – 10.07.2010  
10.07.2010 – 17.07.2010  
17.07.2010 – 24.07.2010  
07.08.2010 – 14.08.2010  
14.08.2010 – 21.08.2010  
21.08.2010 – 28.08.2010

Standort Gleann Fhinne

:

24.07.2010 – 31.07.2010  
31.07.2010 – 07.08.2010

**Preis: 200,00Euro**

#### Wochenendkurse

30.04.2010 – 03.05.2010  
22.10.2010 – 25.10.2010

**Preis: 100,00Euro**

#### The Language & Cultural Summer

Morgens nehmen Sie Englischstunden, mittags nehmen Sie an Harfenkursen, Tanzkursen, Wanderexkursionen etc. teil. Abends gibt es manchmal traditionelle Irische Musik.



24.07.2010 – 31.07.2010

**Preis: 230,00Euro**

Über den Sprachunterricht hinaus, können Sie auch nur „Aktivitätenkurse“/Kreativkurse absolvieren.

Hill walking in Donegal, Environment & Culture, Marine Painting, Flute & Whistle Playing, Irish Harp, Archaeology, Donegal Dances und Bodhrán Playing  
Weitere Informationen und Preise erfragen Sie einfach bei uns, Gaeltacht Irland Reisen.

**Liam Cunningham ist der Manager von Oideas Gael**

Oideas Gael wurde 1984 in Glencolmcille/Co. Donegal gegründet, um Sprachkurse in Irisch für Touristen

anzubieten und darüber hinaus die irisch-gälische Kultur aus erster Hand zu vermitteln. Dass es soweit kommen konnte, setzte einerseits viele erstaunliche Zufälle und eine endlose Kette von örtlichen und überörtlichen Meetings voraus, andererseits aber auch den Antrieb und die Energie des Liam Cunningham, oder Liam O'Cuinneagain, wie er hier oben heißt.

Liam war vorher Chairman von Oireachtas na Gaeilge und Mitglied von Feachtas Naisiunta na Teilifíse, der irischen Behörde, welche sich um die Präsenz der irischen Sprache im nationalen Rundfunk kümmert.

Liam ist in der Gegend von Glencolmcille geboren und aufgewachsen, in einer irisch sprechenden Familie. Von seinem Vater, einem Journalisten, lernte er in früher Kindheit schon, wie wichtig der Erhalt und die Pflege der irischen Sprache auch inmitten der Donegal Gaeltacht war.

1965 begann er seine Ausbildung am St.Eunan's College in Letterkenny, den Abschluss machte er am UCD in Dublin. Er studierte das Lehramt und wurde Lehrer an einer kleinen Grundschule mitten in

der Dubliner City. „Lehrer ist der beste Job der Welt“, sagt er. Eines Tages hatte er die entscheidende Begegnung mit Joe Watson, einem Kollegen aus Nord-Belfast. Sie saßen mit Liams Vater zusammen und besprachen, wie sie der irischen Sprache helfen und sie fördern könnten. Zu dieser Zeit war Liam auch Lehrer einer Abendklasse von Erwachsenen. Ehemann einer Teilnehmerin war Brendan Lyons, einer der ersten Personen, die mit dem neu gegründeten International Fund for Ireland zu tun hatten. Joe und Liam nahmen Hypotheken auf ihre Häuser auf, und mit Brendans Hilfe bekamen sie 1988 dazu vom International Fund die erforderlichen Mittel, um das Sprachzentrum in Donegal zu gründen. 1991 war die Eröffnung, 1994 kam Liam als Vollzeitkraft ganz nach Donegal.

Liam weist die ihm zukommende Ehre als wichtiger Mitbegründer im Gespräch meist ein wenig schüchtern zurück. Lange vor ihm schon 1951, habe ja Mr. McDyer, der katholische Pfarrer von Glencolmcille, das Interesse an allem Gälischen begründet. Im Alter von 14 Jahren sei er dem Pfarrer begegnet und enorm von diesem beeinflusst worden.



Mittlerweile ist die Arbeit im Zentrum enorm angewachsen. Im Jahre 2005 besuchten über 1500 Menschen aus aller Welt die Kurse, Vorträge und Lektionen. Liam hat einen nicht geringen Anteil dieser Schüler und Interessenten betreut.

**Wichtigen Anteil hatte Liam an der Formulierung der Ziele von Oideas Gael:**

- 1.) Erwachsenen Interessenten Möglichkeiten anbieten, Irisch zu lernen, zu üben und ihre Kenntnisse auszubauen.
- 2.) Am kompletten Leben der Gaeltacht teilnehmen.
- 3.) Literatur und Kultur der irischen Sprache zu fördern.
- 4.) Freundschaftliche Bindungen zwischen Menschen mit gälischem Hintergrund und gälischen Interessen zu festigen.
- 5.) Die Beziehungen zu pflegen zwischen den Bewohnern der Gaeltacht und dem größeren Rest Irlands - und zwar durch die Sprache.
- 6.) Menschen mit jedem kulturellen, religiösen und politischen Hintergrund zusammen zu bringen durch das Medium der irischen Sprache.



### *Englischlernen und Gastfamilien in Irland*

Es fing alles damit an, dass Alexander nach Irland wollte, um Englisch zu lernen. Nein, schon falsch. Nicht er, seine Eltern wollten, dass er nach Irland will. Auch falsch. Irland mußte es gar nicht sein, eher allgemein, ein englischsprachiges Land. Alexander soll nämlich im Land selber Englisch lernen. Nein, irgendwie auch

falsch. Alexander sollte nicht wirklich sprechen lernen. Er soll vor allem von seiner Fünf in Englisch wegkommen. Denn die gefährdet seine Versetzung, um die es ohnehin nicht sonderlich gut bestellt ist. Irland, das war eher mein Vorschlag. (Sprechen die denn da überhaupt Englisch? Im Fernsehen reden die Iren doch immer so einen unverständlichen Akzent? Ist das nicht Gälisch?)

Schon seit geraumer Zeit versuchte ich, dem armen Kind etwas Englisch beizubringen. Leider tendierte der Erfolg hartnäckig gegen Null. Nur meine Geduld erwies sich als weniger elastisch. Gute Ratschläge erhielt ich von meiner Freundin Sylvie, die als Sonderschulpädagogin in der Schweiz schwererziehbare Kinder (und notgedrungen die Eltern mit-) unterrichtet und es ja eigentlich wissen mußte. Etwa, dass ich immer mit etwas anfangen sollte, dass Alexander bereits verstanden hat,

damit er die Nachhilfestunde mit einem Erfolgserlebnis beginnen konnte (ich im Übrigen auch). Damit seine (unsere) Motivation gesteigert würde. Aber so sehr ich mich mühte – Alexander, im Übrigen stets die Coolness in Person, die Erfolge blieben aus. Daher beschloss ich, die Angelegenheit zu delegieren.

Fortan erzählte ich den Eltern bei jeder Gelegenheit fröhlich davon, wie gut ich in Irland Englisch gelernt habe. Dass ich eigentlich sowieso mein ganzes Englisch nur den Iren zu verdanken habe. Durch die Sprachpraxis dort. Ich sprach (wie so gerne) über das Interesse der Iren an den Fremden und ihre Fähigkeiten, einen in ein Gespräch zu verwickeln, sodass man gar nicht umhin käme, seine Sprachkenntnisse im Nu zu verbessern. Doch wem erzähle ich das? Sie wissen natürlich, wovon ich spreche. Aber bei Alexanders Eltern dauerte es selbstverständlich etwas länger, bis sie dann irgendwann halbwegs glaubten, was ich da sagte. Oder so taten. Oder froh waren, dass es jemanden gab, der die pädagogische Front, an der sie schon so lange kämpften, noch nicht ganz geschlagen gab.

Also den Bub nach Irland schicken. Am besten in ne Gastfamilie. Ja wo denn, gibt es da noch andere Städte außer Dublin, und wo sind Flughäfen? Galway? Ja wie kommt er denn da hin nach Galway, holt ihn denn jemand vom Flughafen ab? Shannon? Ist das weit? Oder kann man da ein Taxi bestellen?

Nebenbei bemerkt: Alexander ist 16, also zwar sexuell mündig, aber offenbar nicht wirklich erwachsen oder noch nicht wirklich gereist. Nein gereist schon, nur nicht allein. Irgendwann fanden dann auch die Eltern, dass er eigentlich alt genug ist für den Abnabelungsprozess. Also gleich zwei Fliegen mit einem Schuß töten, Englisch lernen und erwachsen zurückkommen. Und, wer glauben Sie, kam in Frage für die Organisation? Na wer schon: olle icke. Also ran ans Telefon und alle, die mir irgendwann in Irland über den Weg gelaufen sind, anrufen, zumindest diejenigen, die Kinder in Alexanders Alter haben könnten oder Enkel, oder einen Bruder, der jemanden kennt, der Kinder

hat, Hauptsache irgend jemanden, der Lust (!) hat auf noch so einen pubertierenden Spross. Damit der so richtig eintauchen kann ins irische Leben, und dann alle zusammen, am irischen Abendbrottisch, auch ein wenig über Deutschland und das schlechte Schulsystem dortzulande reden können (wo ja Alexander den Feldversuch gleichsam mitgebracht hat), und überhaupt, sich gegenseitig befruchten. Denn schließlich soll ein Auslandsaufenthalt ja genau dazu gut sein, nicht nur Englisch für die Karriere (welche Karriere?), sondern eben soziokulturelle Kontakte, ein Wort, wie geschaffen für Bewerbungen ums Auslandsstipendium.

Jedenfalls, irgendwann nach Weihnachten, als das Jahr noch nicht richtig losgegangen war und man die nicht geschriebenen Weihnachtsgrüße noch guten Gewissens telefonisch erledigen konnte, da mußten meine irischen Bekannten daran glauben und meinen Klagen übers Englischlernen mit, oder besser gegen, Alexander lauschen. Oh my dear, poor you, what a burden!! Ich jammerte so sehr, dass ich massenweise Empathie kriegte. Und mal wieder eine ordentliche Portion irische Gesprächspraxis, die ja eigentlich Alexander haben sollte, aber schließlich konnte ich ja die struppige Katze nicht sofort aus dem Sack lassen, und so redeten wir über dies und das und dann irgendwann auch über Gastfamilien und den(die) Onkel(s) der Kusine(n) mit den Kindern und ob die nicht auch mal nach Deutschland kommen wollen. Vielleicht lernt ja jemand Deutsch in der Schule. Oder fährt auf Schalke 04 ab, da wohnen nämlich die Alexanders. Und so weiter. Lange Rede, kurzer Prozeß, es half alles nichts. Anfang März hatte ich, außer einem Deutsch unterrichtenden Bruder irgendwo in Donegal (Thanks for your help, Chris!), noch immer keine Gastfamilie an der Hand, obwohl der Coup bereits Ostern starten sollte.

Dabei konnte ich doch auf das gesamte irland journal Netzwerk zurückgreifen: Herr Ludwig: »Ist alles superkommerziell geworden, echte Gastfamilien gibt es in Irland nicht mehr. Ist Big Business«; Hermann Rasche, Galway, genauer

National University of Ireland, Galway, im letzten irland journal als Cork2005 Literaturexperte zu Wort gekommen und seit Jahrzehnten in Irland ansässig: »Ich habe da niemanden so direkt an der Hand.« Dann hat er ganz hilfsbereit Zettel ausgehängt sowie im German Department und sogar in den Vorlesungen herumgefragt, ob nicht jemand jemanden kennt, der einen Bruder hat, der vielleicht einen Freund hat und so weiter. Kurzum, weder die Aussicht auf Bekanntschaft mit einem Prachtkerl aus Deutschland noch Wohlgefallen beim Professor, nichts half, Alexander unter die familiäre Haube zu kriegen. Ob es daran lag, dass er kein Foto auf den Aushang am schwarzen Brett wollte oder die Galwayer über Ostern lieber unter sich sind, ließ sich nicht eruieren. Jedenfalls kam keine einzige müde Rückmeldung bei mir an. Es schien aussichtslos. Sheila Gallagher vom Nora Barnacle Museum (auch ich kann auf frühere Veröffentlichungen im irland journal verweisen, da erzählte ich nämlich über Sheila und Mary Gallagher und ihr wunderbares kleines Museum zur Ehefrau von James Joyce), Sheila also, die war besonders engagiert und fragte, zwecks geeigneter Matching Partners, nach Alexanders Interessen. Das ging dann voll nach hinten los, schien ihr Grafitti sprühender, nachtaktiver Nachwuchs trotz derselben Altersklasse kein geeigneter Spielpartner für einen, der seine Hobbys gerne mit seinen Eltern teilt. Also konnte auch Sheila, die ein etwas jüngeres Mädchen als geeignete Spielgefährtin vorschlug, trotz umfangreicher Recherchen in ihrem Freundeskreis nichts vermitteln. Zumindest nicht aus vollem Herzen, und darunter, so Sheila, sei es doch irgendwie zwecklos. Darin stimmten wir im Übrigen überein, wenngleich mich dieser Anspruch auch etwas mutlos machte.

Irgendwann mußte es dann noch nicht einmal mehr Galway sein, obwohl ich das längst in unseren Nachhilfeunterricht eingebaut hatte, so mit Touristeninfos über die Aran Inseln und über die Stadt mit dem jüngsten Nachtleben (ach würde ihn doch wenigstens das interessieren). Wir erweiterten den Suchradius. Es konnte jetzt auch Dublin sein, was ich gestern noch,

mit Rücksicht auf die besorgten Eltern, als zu groß und zu hektisch verworfen hatte. Oder wie wäre es mit Limerick? Da konnte er schon mal Frank McCourt lesen (wenn das mal ne gute Idee ist, fand mein Freund Peter). Selbst Leitrim, wo sich junge Iren meines Alters, anders als im horrenden Restirland, gerade mal noch so ein Cottage leisten können und daher meine Besuche immer häufiger dorthin führen, selbst Leitrim erstrahlte plötzlich gegenüber Alexander und Familie in leuchtenden Farben. (Nein, ich habe nichts gegen Leitrim, im Gegenteil, ehrlich, aber für einen Sechzehnjährigen...??). Kurzum, die Suche blieb ergebnislos.

Im Übrigen wäre das alles kein Problem gewesen, wenn es sich um die Sommerferien gehandelt hätte, denn da gibt es allerorten, auch in Galway, Junior Summer Schools, Sprachschulen, die auch Minderjährige akzeptieren und, quasi zum Ausgleich für ihre Großherzigkeit, in Gastfamilien stecken. Das ist zwar so kommerziell, wie Herr Ludwig das gar nicht gut findet, aber das wäre mir dann wahrscheinlich längst egal gewesen. Aber es mußte Ostern sein. Schließlich sollte noch VOR den Versetzungskonferenzen etwas mit Alexanders Englisch passieren, da ließ sich nichts aufschieben. Also die Dachorganisation der Sprachschule kontaktieren: [www.mei.ie](http://www.mei.ie) oder [www.leargas.ie](http://www.leargas.ie), eine Prüfungsinstitution der Sprachschulen, beauftragt vom Erziehungsministerium (da zeigt sich, warum die Iren so gute PISA Resultate haben). Doch allesamt wussten sie nur zu berichten, dass über Ostern kein guter Zeitpunkt für mein, unser, Alexanders Vorhaben, sei. Minderjährige sich selbst überlassen, im fremden Land, das geht offenbar nur, wenn es draußen etwas wärmer ist oder es etwas voller ist, weil alle Ferien haben. Was auch immer, ist eben so.

Da gab es dann noch eine Sprachschule, [www.lli.ie](http://www.lli.ie), in Dun Laoghaire, ein Wort – das eigentlich weder Alexander noch seinen Eltern zuzumuten war –, die akzeptierten das ganze Jahr über einzelne Schüler, die sie dann zu festen Gruppen dazu stecken, damit die nicht nur in ihrer

Muttersprache reden. Über Ostern waren das dann ausgerechnet russische Schüler (Mafiakinder?), sodass die Idee so schnell vom Tisch war, wie sie gekommen war. Zu viel Fremde auf einmal, fanden die mitfühlenden Eltern. Eigentlich könnte ja auch ein Privatlehrer ran, dann ist es noch intensiver und Alexander trifft auf keine anderen Deutschen. Also kam auch Galway wieder ins Spiel. Hermann klebte erneut Zettel, Lehrer-Gesucht-Zettel, genauso meine Dubliner Freunde. Doch auch dieser Versuch der Auslandsaufenthalt-Anbahnung führte zu keinem Erfolg. Ach, wäre doch Irland noch wie früher, ein armes Land voller Gastsohn-suchender Familien und arbeitsloser Akademiker, die sich für eine Handvoll Cent auf die Nerven gehen lassen. Ostern rückte unaufhaltsam näher und ich musste endgültig das Scheitern meiner Vermittlungsversuche eingestehen. Alexander gab sich anständigerweise Mühe, seine Freude darüber vor mir zu verbergen. Zwei Wochen im Italienischen Wochenendhaus waren ihm jedoch deutlich angenehmer als das ungewisse Schicksal, das ihn in Irland erwartet hätte.

Als irgendwann Alexanders Eltern mit Hochglanzprospekten (von EF, LAL, RUF »Languages, friends and fun«) anrückten, wo für die Woche ab circa 1200 Euro (Flug und Taschengeld extra) Sprachferien mit Unterkunft in *Colleges* angeboten werden – am beliebtesten sind Oxford und Cambridge –, da schlug mein Gewissen Alarm. Ich wechselte prompt auf Herrn Ludwigs Seite und mir kamen Zweifel an diesem ganzen Englischlernbusiness. Das war offenbar nur was für reiche Kiddies. Irland ist im Übrigen in diesen Prospekten auch erhältlich, mit den Relikten seiner Kolonialgeschichte, den zu Internaten umfunktionierten Herrenhäusern, die während der Ferien Sprachschüler aufnehmen. Golf- und Reitunterricht werden extra berechnet, Musikmixen wie ein DJ und andere zeitgemäße Hobbys dagegen *inclusive*.



Also machte ich mich auf die Suche nach etwas preisgünstigeren Alternativen. Irlands Sprachschulen, die meist ohne Hochglanzprospekte und Agenturen in Deutschland auskommen, bieten Kurse wie oben beschrieben sehr viel günstiger an. Gastfamilienaufenthalt, 15 Unterrichtsstunden und ein umfangreiches Ausflugs- und Sportprogramm (sorry, no Golf) an Nachmittagen und am Samstag kostet beispielsweise bei Active Language Learning, [www.all.ie](http://www.all.ie), Dun Laoghaire, 975 Euro. Für jede Folgewoche reduziert sich der Preis erheblich, sodass man hier insgesamt pro Woche um etliches billiger weg kommt, wenn man beispielsweise 3 Wochen bleibt. Die kosten dann 1465 Euro, bei den Hochglanzanbietern das Doppelte. Dafür könnte man sich in Dun Laoghaire fast schon niederlassen, denn ab der 5. Woche kostet jede folgende lediglich 190 Euro. Für 3000 Euro wäre folglich ein neunwöchiger Aufenthalt drin. Die Schule hat im Übrigen einen Preis gewonnen in einem EU Kreativitäts-Wettbewerb zum Thema Nichtrauchen. In einer Koproduktion des Deutsch- und Englisch-Summer-Courses, also von Iren und (aus irischer Sicht) Englischlernenden Ausländern, unter der Leitung eines deutschen Lehrers (des Deutschkurses) entstand eine Bilderstory, in der, ohne moralischen Zeigefinger (so heißt es in der Jurybegründung), eine Raucherin zur Nichtraucherin konvertiert, wobei das 2004 eingeführte, damals *brandneue* irische Rauchverbot zur Diskussion stand. (Ob es wohl vor der Schule die jetzt überall in Irland üblichen Rauchergrüppchen gibt?) Unter [www.mei.ie](http://www.mei.ie) oder

[www.learnenglish.ie](http://www.learnenglish.ie) sind alle zertifizierten irischen Englisch-Sprachschulen aufgelistet, nach Regionen geordnet.

Weil ich das immer noch nicht wirklich preiswert finde, zumindest wenn man selber dafür jobben muss, machte ich mich auf die Suche nach noch günstigeren Formen, in Irland zu ein wenig Englisch und womöglich einer Gastfamilie zu kommen. Als ich herumfragte, ob es eine nicht-kommerzielle Einrichtung, etwa einen Verein, gibt, der Familien oder richtigen gegenseitigen Austausch mit Deutschen vermittelt, hatte niemand davon gehört. Eine Google-Suche blieb ebenso erfolglos. Irgendwann fiel mir die katholische Kirche ein, die in Irland

ja bekanntlich (mit abnehmender Tendenz, zugegebenermaßen) für fast alles zuständig ist. [www.catholicireland.net](http://www.catholicireland.net) ist eine schöne moderne Homepage. Leider gab es zu host families keine Resultate. Dafür stieß ich auf Retreat-Angebote überall im Land. Solange die nichts mit Schweigen zu tun haben, sicher eine gute Alternative, sind sie doch preisgünstig, garantiert von Einheimischen frequentiert und außerdem ein geschützter Ort, an dem Eltern ihre jugendlichen Kinder sicher aufgehoben wissen können. Die Woche all inclusive kostet für Iren zwei-, dreihundert Euro, für Auswärtige Preis auf Anfrage. Zum Ausgleich kann man ja guten Gewissens sonntags die Kollekte schwänzen, oder, je nach eigenem Budget, umso mehr spenden.

Es ist auf der Homepage der Katholiken auch eine Jugendeinrichtung, Catholic Youth Care, [www.cyc.ie](http://www.cyc.ie), angeführt, die Aktivitäten für Jugendliche organisiert, zwar selten Wochenprogramme, dafür aber regelmäßige Treffen und Tagesausflüge im ganzen Land. Die Tübinger Englisch-, Französisch- und Theologie-Studentin Martina Buchenmeier hat 2004 fünf Monate in deren Dubliner Büro mitgearbeitet und die Treffen regelmäßig besucht. »Da herrscht ein wenig die Atmosphäre vom Katholischen Weltjugendtag. Daher kennen sich einige auch schon, sodass die monatlichen Treffen, die meist bei Bewley's endeten (wo gehen die jetzt hin?), zur Auffrischung der Freundschaften dienen und sehr locker

waren.« Übrigens hat Martina den Praktikumsplatz bei cyc einfach durch eine Bewerbung per e-mail erhalten, nachdem sie lange nach anderen Aufenthaltsmöglichkeiten in Irland gefahndet hatte. Ob sie Jugendlichen empfehlen kann, einfach direkt bei einzelnen Gemeinden oder Institutionen nach einer Gastfamilie zu fragen? »Natürlich, man muss das einfach versuchen. Bei mir hat es mit dem Praktikum auch einfach so geklappt. Plötzlich kam diese unglaublich nette E-Mail mit einer Zusage zurück. Das eigene Engagement ist es, worauf es ankommt.« Als Martina von der Gastfreundschaft, die sie in Irland erfahren hat, zu schwärmen beginnt, lehne ich mich am Telefon entspannt zurück und versöhne mich langsam wieder mit meinem eigenen Irlandbild, das ich zu Beginn der Recherche, nach den ersten Schreckensmeldungen horrender Kosten für ein bisschen Familienanschluß, gleich als »zu positiv, naiv, idealistisch« abgetan hatte.

Prompt fiel mir noch eine andere Möglichkeit ein, zu einer *Gastfamilie* zu gelangen. Man suche einfach nach einem *flat sharing* Angebot (bei [www.xchanges.de](http://www.xchanges.de); [www.letbynet.com](http://www.letbynet.com); [www.let.ie](http://www.let.ie); [www.dublin.ie](http://www.dublin.ie) u.a.), am besten mit irischen Studenten oder sonstigen Iren. In Zeiten des Aufbruchs traditioneller Familienstrukturen, selbst in Irland, ist dies doch eigentlich die authentischere Lösung. Vielleicht findet man ja eine Lesben WG mit Kind und schwulem Kindsvater. Natürlich kann man auch einfach in hostels gehen, aber da läuft man Gefahr, vor allem in den Ferien, hauptsächlich Deutsche zu treffen. Manchmal sprechen die in den englischsprachigen Ländern ja auch untereinander Englisch. Aber das ist nun wirklich Geschmackssache, ob man da mitmachen will. Ne andere Frage ist, ob man da überhaupt was lernt. Ein Aushang am schwarzen Brett des Goethe Instituts oder anderer Aufenthaltsorte für deutschlandinteressierte Iren führt vielleicht auch zu geeigneten Kontakten.

Eine empfehlenswerte Homepage zum Thema Auslandsaufenthalt ist

[www.rausvonzuhause.de](http://www.rausvonzuhause.de), die von der Regierung gefördert wird, um jugendliche Deutsche zum Auslandsaufenthalt zu animieren (ach, hätte es doch zu meinen Zeiten so etwas schon gegeben...). Da finden sich zu Irland nicht nur viele Landesinfos und viele nützliche Adressen, etwa zu Freiwilligenorganisationen, die gemeinnützige Arbeitsaufenthalte vermitteln, sondern auch eine Rubrik »Familienaufenthalte«. Aufgelistet sind dann drei deutsche Anbieter (partnership, ayusa, ICXchange), die Term-, also Trimesterweise Aufenthalte an irischen Schulen organisieren inklusive Gastfamilien. Das ist mit circa 10.000 Euro fürs ganze Schuljahr jedoch auch wieder nicht ganz billig. Dahinter steckt eben ein großer Verwaltungsaufwand. So werden beispielsweise die Familien in Irland monatlich von Agenturmitarbeitern besucht, die dann auch Berichte an die Familien zuhause in Deutschland schreiben, um zu versichern, dass alles mit rechten Dingen zugeht. Oder auch nicht. Dann helfen sie beim Wechsel in eine andere Gastfamilie. Die Schüler profitieren nicht nur allgemein durchs Englischlernen, sondern auch von dem guten Schulsystem Irlands (PISA). Zudem erzählte Frau Reinhardt von ayusa beispielsweise von einem Schüler aus Nordrhein-Westfalen (sind das nicht die mit den ebenfalls guten PISA-Resultaten?), der in Deutschland gerade die 10. Klasse hinter sich hatte, in Irland durch besonders gute Ergebnisse beim Einstufungstest gleich in die 12. Klasse kam. Am Ende des einjährigen Austauschjahres konnte er dann ganz regulär ein A-Level absolvieren. Zurück in Deutschland, wechselte der 17-Jährige direkt an die Universität (als Student wohlgebetet). So ein gewonnenes Jahr ist doch ne feine Sache für diejenigen, die genug von der Schule haben. Das muss individuell mit dem zuständigen Bildungsministerium abgesprochen werden. Wer sich umfassend über das irische Bildungssystem informieren will, der gucke unter [www.oasis.gov.ie](http://www.oasis.gov.ie).

Dass es auch für Schüler ein Auslandsbafög gibt, kann eine nützliche Information für diejenigen sein, die keine wohlhabenden Eltern haben. Bei besser

verdienenden, jedoch zahlungsunwilligen Eltern, wie sie ja leider sehr verbreitet sind (»wir haben uns das damals selbst verdient«), gibt es allerdings kein Bafög (»Einkommensabhängig!«) Grundsätzlich ist Irland für englischlernwillige Deutsche noch so etwas wie ein Geheimtipp. Die meisten Jugendlichen, wollen, wenn sie schon mal ins Ausland gehen, dann auch wirklich weit weg, sodass Australien und Amerika noch immer die Favoriten deutscher Schüler sind. Das hat den Vorteil, dass man in Irland in den Englischschulen wirklich dazu kommt, Englisch zu sprechen, es sei denn man spricht Italienisch oder Spanisch, die Sprachen der Länder, aus denen

gegenwärtig die meisten der immerhin 150.000 Englischschüler pro Jahr anreisen. Ob dabei die von deren Eltern gehegte Hoffnung aufgeht, dass in einem ebenfalls katholischen Land die Moral besser ist, möchte ich an dieser Stelle vorsichtig bezweifeln. Aber ein wenig Erwachsenwerden gehört zu einem elternfreien Auslandserlebnis wie gesagt dazu. Bleibt abzuwarten, ob dies auch in Alexanders Fall eintritt. Das sind dann die Art von Informationen, nach denen meine irischen Freunde sicher bald verlangen werden. Und nachdem ich ihnen schon so viel von Alexander erzählt habe, kann ich sie schließlich nicht enttäuschen.

*Regine Reinhardt*

*Ja, ich hab' mich schon mal zu diesem Thema richtig „laut“ geäußert, um's milde zu sagen. Es hat sich nichts, rein gar nichts geändert: dieses ganze Gerede von Austausch und Begegnung (so würden es viele Beteiligte in Irland längst zugeben) ist einem „big business“ gewichen.*

*Wir vom irland journal hatten, ein bißchen im Auftrag von ein paar jüngeren Lesern, die Frage nach Tips und Hinweisen in die größtmögliche demokratische Runde geworfen. Antworten? Nicht eine einzige. Jetzt hab' ich Frau Reinhardt gebeten, ein bißchen mehr und gründlicher zu recherchieren. Aber wir bewegen uns offenbar alle im Kreis. Und Kreis meint dann scheinbar unweigerlich „Geld-Kreislauf“. Ich will also selbst nochmals die eine oder andere Adresse im World*

WideWeb überprüfen - und das sind gleich die ersten beiden Ergebnisse:

„Infopaket Au Pair Aufenthalte Irland. Du nennst uns dein Gastland, die geplante Länge und den gewünschten Beginn deines Auslandsaufenthalts sowie den maximalen Preis, den du bezahlen möchtest (inklusive Flug und Versicherung). Wir senden daraufhin Informationen und Programme und Veranstalter zu, die deinen Vorstellungen entsprechen und die ein gutes Preis-Leistungsverhältnis haben. Darüber hinaus geben wir dir noch hilfreiche Insider-Tipps. Bestellmöglichkeiten. Einfach komplett ausfüllen (unvollständige Daten werden nicht bearbeitet) - weltweiser schickt dir gern das Infopaket Au Pair Irland mit einer Rechnung über 22,00 Euro zu...“ (<http://www.college-contact.com>).

Toll. Vor allem eine tolle Geschäftsidee. 22 Euro...

Der zweite Fund:

„Die Auswahl an Praktikumsplätzen in Irland ist sehr umfangreich, und es kann für jeden Interessierten ein passender Platz

Abgedruckt in der Ausgabe 2.05 des Magazin irland journal

gefunden werden. Wenn Ihr Euch durch eine Agentur vermitteln lasst, erfolgt die Unterbringung meist in einem Privathaushalt, wo ihr ein eigenes Zimmer und Halbpension erhaltet. Die Preise für einen solchen Aufenthalt variieren je nach Stadt, Dauer und vermittelnder Agentur. Sie schwanken etwa zwischen 1500 und 3000 Euro...“.

Auch toll. Mal eben 2000 Euro hinblättern für ein (unbezahltes) Praktikum. Ja, warum eigentlich nicht. Früher hat der Herr Papa ja auch 1000 Mark oder ganz viel mehr hingeblättert, damit Unternehmer X den Sohn

oder die Tochter mal in die Welt der Wirtschaft reinschnuppern läßt.

Geld regiert (diesen Teil der) Welt .  
Quod erat demonstrandum.

Und mehr will ich lieber nicht dazu sagen,  
weil mir sonst der Kragen platzt.

Christian Ludwig

**Buchbar bei:**

**Gaeltacht Irland Reisen**

**Schwarzer Weg 25**

**47447 Moers**

**Tel. 02841 - 930 111**

**Fax 02841 - 30665**

**[gaeltacht@t-online.de](mailto:gaeltacht@t-online.de)**

**[www.gaeltacht.de](http://www.gaeltacht.de) / [www.irish-net.de](http://www.irish-net.de)**

**Alle Preise vorbehaltlich Änderungen!**



Sommerflugpläne 2009 Billigflieger (ab Ende März 2008) Germanwings			
Köln - Dublin		Dublin - Köln	
DI, DO, SA	4U 396	10:50-11:50	DI, DO, SA 4U 397 12:15-15:15
Berlin/Schönefeld - Dublin		Dublin - Berlin/Schönefeld	
DI, DO, SA	4U8056	06:50-11:50	DI, DO 4U397 12:15-20:20
DI, DO	4U13	08:25-11:50	DI, DO, SA 4U397 12:15-28:05
Dresden - Dublin		Dublin - Dresden	
DI, DO, SA	4U27	08:25-11:50	DI, DO, SA 4U397 12:15-19:05
München - Dublin		Dublin - München	
DI, DO, SA	4U83	08:25-11:50	DI, DO 4U397 12:15-19:50
Leipzig - Dublin		Dublin - Leipzig	
DI, DO, SA	4U73	08:10-11:50	DI, DO 4U397 12:15-18:10
Alle Verbindungen sind mit Umstieg in Köln/Bonn. Das Gepäck wird jedoch durchgecheckt.			
Ryanair			
Weeze - Shannon		Shannon - Weeze	
DI, DO SA	FR 1157	06:00-06:55	DI, DO SA FR 1156 07:20-10:10
	FR 1157	07:10-08:05	FR 1156 08:30-11:25
Weeze - Dublin		Dublin - Weeze	
täglich	FR 2176	07:00-07:45	täglich FR 2175 08:10-10:50
Frankfurt/Hahn - Dublin		Dublin - Frankfurt Hahn	
DI, DO, FR, SA	FR 1949	06:40-07:40	DI, DO, FR, SA FR 1948 08:05-10:55
MO, MI	FR 1949	09:55-10:55	MO-MI, FR, SO FR 1948 11:30-14:20
SO	FR 1955	22:00-23:00	SO FR 1954 18:45-21:35
Frankfurt/Hahn - Kerry		Kerry - Frankfurt Hahn	
täglich	FR 5705	12:15-13:15	täglich FR 5706 09:00-11:50
Frankfurt/Hahn - Shannon		Frankfurt/Hahn - Shannon	
MO DO	FR 7745	18:10-19:10	MO DO FR 7744 14:45-17:45
	FR 7745	20:15-21:15	DO FR 7744 16:50-19:50
Hamburg/Lübeck - Dublin		Dublin - Hamburg/Lübeck	
DO SO	FR 7075	15:00-16:00	DO FR 7074 11:40-14:35
	FR 7075	14:30-15:30	SO FR 7074 11:10-14:05
Bremen - Dublin		Dublin - Bremen	
MO MI, FR	FR 2907	12:45-13:40	MO MI, FR FR 2906 14:25-17:20
SO	FR 2907	17:45-18:40	MI, FR FR 2906 09:25-12:20
	FR 2907	15:15-16:10	SO FR 2906 11:50-14:45
Karlsruhe/Baden - Dublin		Dublin - Karlsruhe/Baden	
DI, DO SO	FR 1916	19:45-20:55	DI, DO SO FR 1915 16:15-19:20
	FR 1916	16:25-17:35	FR 1915 12:55-16:00
Friedrichshafen - Dublin		Dublin - Friedrichshafen	
DO SA	FR 1933	09:50-11:10	DO SA FR 1934 06:10-09:25
	FR 1933	16:30-17:50	SA FR 1934 12:50-16:05
Berlin/Schönefeld - Dublin		Dublin - Berlin/Schönefeld	
täglich	FR 8559	09:35-10:35	täglich FR 8558 06:05-09:10
Berlin/Schönefeld - Shannon		Shannon - Berlin/Schönefeld	
DI, FR SO	FR1306	20:45-22:25	DI, FR FR1305 16:35-20:20
	FR1306	14:20-16:00	SO FR1305 10:10-13:55
Easyjet			
Berlin - Belfast		Belfast - Berlin	
DI, DO SA	U2 6680	13:20-14:35	DI, DO U2 6679 09:45-12:55
	U2 6682	17:55-19:10	SA U2 6681 14:20-17:30

Sommerflugpläne 2009 Aer Lingus & Lufthansa (ab 30. März bis 09. Oktober 2008) Aer Lingus			
Berlin/Schönefeld - Cork (ab 28.04.2009)		Cork - Berlin/Schönefeld (ab 28.04.2009)	
DI, SA	EI 0835	21:15-22:45	DI, SA EI 0834 17:15-20:35
Berlin/Schönefeld - Dublin		Dublin - Berlin/Schönefeld	
MO, MI, SO	EI 0333	14:55-16:15	DI, DO, SA EI 0332 14:15-15:45
Düsseldorf - Dublin		Dublin - Düsseldorf	
täglich	EI 0693	10:40-11:35	täglich EI 0692 07:10-10:00
MO-FR, SO	EI 0699	21:10-22:00	MO-FR, SO EI 0698 17:40-20:30
Frankfurt - Dublin		Dublin - Frankfurt	
täglich	EI 0651	10:40-11:50	täglich EI 0650 06:50-10:00
täglich	EI 0657	20:15-21:15	täglich EI 0656 16:20-19:20
München - Cork		Cork - München	
DI, DO, SA	EI 0837	15:50-16:35	DI, DO, SA EI 0836 11:00-14:20
München - Dublin		Dublin - München	
MO, MI, FR, SO	EI 0353	11:30-13:05	MO, MI, FR, SO EI 0352 07:20-10:50
täglich	EI 0357	20:45-22:15	täglich EI 0356 16:30-19:55
Hamburg - Dublin		Dublin - Hamburg	
MO, MI, FR, SO	EI 0393	16:10-17:10	MO, MI, FR, SO EI 0392 12:35-15:35
München - Belfast		Belfast - München	
DI, DO, SA	EI 0079	10:45-12:25	DI, DO, SA EI 0078 06:40-10:10
Lufthansa			
Frankfurt - Dublin		Dublin - Frankfurt	
täglich	LH 4980	10:15-11:15	täglich LH 4985 06:45-09:45
täglich	LH 4982	16:10-17:10	täglich LH 4981 12:00-15:00
täglich	LH 4984	21:25-22:25	täglich LH 4983 17:55-20:55

**All diese Infos, auch zum  
Beispiel den Winterflugplan  
gültig bis Ende März 2009 auf  
unserer Webseite  
[www.irish-net.de](http://www.irish-net.de)**

**Auch Fähren können Sie natürlich über uns buchen!**

**Wir hoffen, dass Sie durch unsere Broschüre auf den Geschmack gekommen sind und wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen dürfen?! Wenn Sie noch weitere Fragen zu Unterkünften, Mietwagen, Fährverbindungen, Flügen etc. haben, dann stehen wir Ihnen gern für ein ausführliches Gespräch zur Verfügung. Viel Spaß beim Planen Ihrer Reise wünscht Ihnen**

**Ihr Team von Gaeltacht Irland Reisen!**

**Die aktuelle Liste unserer Broschüren/Materialien, verfügbar als Druckversion oder zum Downloaden auf unserer Webseite [www.irish-net.de](http://www.irish-net.de)**

- die aktuellen „Irish-Net News 4.08“
- **Dublin – ein Stadtpaziergang (12 Seiten):** [www.dublin.de/htm/stadtrundgang.htm](http://www.dublin.de/htm/stadtrundgang.htm)
- **Fährbroschüre (24 Seiten):** Die ist für Hunderte von Irlandfahrern in diesem Jahr zur Sparfibel geworden. Klar, denn nirgendwo in Deutschland kann man so detailliert alle Preise, Konditionen, Strecken usw. direkt miteinander vergleichen. Mal abgesehen davon, dass uns (Gaeltacht / Irish Net) bei der Anreiseproblematik (Flug oder Fähre) so schnell keiner was

vormacht. Vorteil: wir können das alles auch trickreich buchen, was wir da beschreiben... Haben Sie „Fähre“ schon mal im Internet versucht?

[www.irish-net.de/Irlandreisen-bequem-online-buchen/Irlandfaehre/](http://www.irish-net.de/Irlandreisen-bequem-online-buchen/Irlandfaehre/)

- Natürlich die **Pinnwand** – aber zum Teil mit dem erheblichen Mehr an Informationen [www.irish-net.de/Community/Pinnwand-Aufrufe-Aktuelles/](http://www.irish-net.de/Community/Pinnwand-Aufrufe-Aktuelles/)
- **Beautiful Blue Flag Beaches (28 Seiten)**: 81 Blue Flag Beaches mit Bild und Kurzbeschreibung, inkl. Beurteilungsbögen – Beta-Version): [www.irish-net.de/Entdecke-Irland/beautiful-beaches/](http://www.irish-net.de/Entdecke-Irland/beautiful-beaches/)
- **dialann** – die große online-Terminatenbank (alles Irisch-Keltische in Deutschland): [www.folk-lied-weltmusik.de/export-irishnet-termine.php](http://www.folk-lied-weltmusik.de/export-irishnet-termine.php)  
(Wer sich registriert und „akzeptiert“ wird, kann und darf seine Termine da übrigens gerne selbst eingeben!)

- **Wer oder was ist ein Helfer?** Irish net sucht Helfer (für Aktionen wie beim Irish Fok Festival: [www.irish-net.de/pdf/Helfer.pdf](http://www.irish-net.de/pdf/Helfer.pdf))
- **Feiern und Gedenken. Impressionen aus Belfast** – Das Erbe des Empire hält die Stadt doppelt in Atem. Artikel von Regine Reinhardt: [www.irish-net.de/pdf/belfast.pdf](http://www.irish-net.de/pdf/belfast.pdf) (PDF-Abdruck aus dem irland journal-Magazin 4.06)

- **Dagmar Kolatas ungekürzter Beitrag „Autofahren in Irland“**: [www.irish-net.de/Entdecke-Irland/Autofahren-in-Irland/](http://www.irish-net.de/Entdecke-Irland/Autofahren-in-Irland/)
- **„Familie Ramacher fährt nach Irland“ (11 Seiten, Beitrag aus irland journal 2.08)** [www.gaeltacht.de/pdf/Familie\\_Ramacher.pdf](http://www.gaeltacht.de/pdf/Familie_Ramacher.pdf)
- **mit dem Hund nach Irland?** Hier finden Sie auf 12 Seiten alle wichtigen Informationen, Erfahrungsberichte, Adressen und Tipps: [www.irish-net.de/pdf/hunde.pdf](http://www.irish-net.de/pdf/hunde.pdf)
- **Lebensmittel-/Einkaufsliste** (blanko, noch sind die 2008er Preise nicht drin – sorry) Jeder, der dieses oder nächstes Jahr Urlaub in Irland macht und immer mal „richtig einkaufen geht“, kann und möge doch mitmachen und seine gefundenen Preise eingeben (Demnächst leichter in einer Datenbank, die wir mit Ihren neuen Angaben erst einmal füttern):

[www.irish-net.de/Leben-in-Irland/Lebensmittelpreise-in-Irland/](http://www.irish-net.de/Leben-in-Irland/Lebensmittelpreise-in-Irland/)

- unsere große **16-seitige Hostel-Liste** (endlich alle drei Organisationen mit all ihren Mitgliedern!) gibt es hier zum downloaden: [www.irish-net.de/Irlandreisen-bequem-online-buchen/Hostels-Camping-Zelten/](http://www.irish-net.de/Irlandreisen-bequem-online-buchen/Hostels-Camping-Zelten/)

*(Schauen Sie genau hin: diese Liste gibt's auch als Excell-Datei – das macht Sinn: jeder kann sich die Liste bequem selbst umsortieren: nach Größe, nach Counties in einer bestimmten Ecke, nach Preis...)*

- **Der irische Regen...** Unser großer Tribut an die, die ihn – den Regen – im August leider miterlebt haben (erst einmal hier abgedruckt in dieser Ausgabe...).

#### **Am Rande:**

a) weniger wichtig, aber lustig (Achtung: Satire!)

[www.welt.de/satire/article2114293/Darum\\_koennen\\_wir\\_auf\\_Irland\\_gerne\\_verzichten.html](http://www.welt.de/satire/article2114293/Darum_koennen_wir_auf_Irland_gerne_verzichten.html)

- **Die letzten 4, 5 Newsletter aus diesem Jahr** – Lesen Sie nach, was Sie „damals“ von uns nicht mitbekommen konnten, weil wir noch immer keine E-Mail Adresse von Ihnen haben...

[www.irish-net.de/Community/Irland-Newsletter/](http://www.irish-net.de/Community/Irland-Newsletter/)

Und auch solche Sachen finden sich bei uns auf dem Irish Net:

- Wie gut kennen Sie eigentlich den Pfarrer Ihrer Kirchengemeinde?  
Denn wir haben ein Anliegen, das uns besonders am Herzen liegt:

Egal, ob Sie als Pfarrer, Chorleiter oder als Leiter einer Jugend-/Pfadfindergruppe eine (Gruppen-/Studien)-Reise nach Irland planen oder ob Sie einfach jemanden kennen, der genau das vorhat – oder vorhaben könnte, schauen Sie doch einmal in unsere völlig neue Broschüre mit dem Titel: [www.gaeltacht.de/pdf/Broschuere\\_Kirchenmailing.pdf](http://www.gaeltacht.de/pdf/Broschuere_Kirchenmailing.pdf)

- Speziell für **Jugendliche/Schulklassen/Jugendgruppen** haben wir noch 14 höchst bemerkenswerte Checkpunkte und Tipps, wie man trotz gestiegener Kosten sein Projekt immer noch in Irland realisieren kann. Hier finden Sie die Antworten:  
[www.irish-net.de/Irlandreisen-bequem-online-buchen/Schulklassen-Jugendgruppen-Kirchenfreizeiten/](http://www.irish-net.de/Irlandreisen-bequem-online-buchen/Schulklassen-Jugendgruppen-Kirchenfreizeiten/)
- **Alles zum Thema Fliegen:** u.ä. mit unserer Online-Flugbuchungsmaschine, die aktuellen Flugpläne, die Übersicht aller Flugverbindungen nach Irland und noch vieles an Informationen mehr: [www.irish-net.de/Irlandreisen-bequem-online-buchen/Flugpreisvergleich/](http://www.irish-net.de/Irlandreisen-bequem-online-buchen/Flugpreisvergleich/)
- **Fährzentrale:** inklusive wichtiger Argumente und Informationen rund um das Thema „Fähre fahren“, alle Preise der einzelnen Verbindungen, Fahrpläne und Streckenbeispiele  
[www.irish-net.de/Irlandreisen-bequem-online-buchen/Irlandfaehre/](http://www.irish-net.de/Irlandreisen-bequem-online-buchen/Irlandfaehre/)
- **Mietwagen:** Buchen Sie hier online Ihren Mietwagen. Gleich drei Anbieter stellen wir Ihnen im direkten Preisvergleich zur Verfügung  
[www.irish-net.de/Irlandreisen-bequem-online-buchen/Mietwagen-in-Irland-online-buchen/](http://www.irish-net.de/Irlandreisen-bequem-online-buchen/Mietwagen-in-Irland-online-buchen/)
- **Ferienhäuser:** Aus über 400 Häusern, Cottages und Appartements können Sie hier Ihr (Traum-)Haus aussuchen oder es aber auch als gedruckte Broschüre downloaden  
[www.irish-net.de/Irlandreisen-bequem-online-buchen/Irland-Ferienhaeuser/](http://www.irish-net.de/Irlandreisen-bequem-online-buchen/Irland-Ferienhaeuser/)

Und wahrscheinlich haben wir dies oder das hier einfach schlicht vergessen...

**Diese Seiten wurden „in Moers“ zusammengestellt.**

**Wir wissen nicht, ob Sie „mit einem von uns“ schon vorher Kontakt hatten. Dies hier könnte also der Beginn einer guten Bekanntschaft mit uns sein...**

**Moers?**

*1) Dazu gehört erst einmal der Christian Ludwig Verlag, in dem noch ein zweites (musikalisches) Magazin herausgegeben wird: Folker (Magazin für Folk, Lied- und Weltmusik; [www.folker.de](http://www.folker.de)).*

*Das für Sie bestimmt wichtigere Magazin ist das **irland journal**. **Quadratisch-kritisch-gut. Im zwanzigsten Jahr! Irgendwas also müssen wir richtig machen...***

*2) Dazu gehört, als Mutter des Ganzen, das **Spezialreisebüro Gaeltacht Irland Reisen**, seit mehr als 26 Jahren.*

*3) Mit Hilfe unserer mächtigen „Musikherbst-Beilage“ (Schauen Sie mal auf die Webseite „[celtic-music-net.com](http://celtic-music-net.com)) können Sie derzeit ein „Ticket für Zwei“ gewinnen. Von Riverdance bis zu den Dubliners. Machen Sie mit!*

*4) Ja, und zum Schluß noch das Angebot, sich jetzt schon für ein Schnupperabo 2010 dieses Magazins zu entscheiden, das im nächsten Jahr seinen 20. Geburtstag feiert. Mit dem Vorteil für Sie, daß wir Ihnen dann auch noch unsere Weihnachtsausgabe 4.09 zukommen lassen (erscheint Anfang Dezember). 5 ganze Ausgaben für geringe 10 Euro. Können Sie da wirklich nein sagen?*

*5) So ganz nebenbei gibt es noch den [www.irish-shop.de](http://www.irish-shop.de). Vielleicht scheuen Sie mal in dessen „Schnäppchenecke“ hinein? Auch das Testabo 2010 läßt sich dort ganz bequem abschließen!*

*Man sieht: vieles Gute kommt aus Moers. Hier laufen viele deutsch-irische Fäden zusammen. Und so kommt es, daß wir manchmal das sagen, was wir jetzt auch tun:*

**Danke fürs Lesen, danke für die Aufmerksamkeit.**

*Ihr/Euer „Team aus Moers“*

**Die aus Moers (Auswahl!):**

[www.irland-journal.de](http://www.irland-journal.de) (Telefon: 02841-35034)

[www.gaeltacht.de](http://www.gaeltacht.de) (Telefon: 02841-930 111)

[www.irish-shop.de](http://www.irish-shop.de) (Telefon: 02841-930 999)

[www.celtic-music-net.com](http://www.celtic-music-net.com) (Ir./keltisches Musikportal)

[www.folk-lied-weltmusik.de](http://www.folk-lied-weltmusik.de) (Terminportal)